

PERIPHERIE

Politik mit Kunst

Paula Marie Hildebrandt Escamouflage oder ein Faultier. Performative Bürgerschaft, künstlerisch erforscht
Ksenia Robbe Erinnerung als Waffe der Dekolonisierung. Kunst und Student*innen-Bewegung im heutigen Südafrika
Vanesa Coscia & Marina Moguillansky Militantes Kino und transnationaler Aktivismus in Dokumentationen über übernommene Fabriken in Argentinien
Susanne Spindler (Post-)nationale Grenzen im städtischen Gefüge. Was wichtig wird und wichtig bleibt, wenn Migration und Nationalität entkoppelt sind

Essay

Pavel Eichin Como aprendí a ser chileno – Wie ich lernte, Chilene zu sein

PERIPHERIE-Stichwort

Anja Steidinger & Olaf Berg Künstlerische Intervention (Interventionskunst/kreativer Aktivismus)

Rezensionen

Verlag Barbara Budrich



PERIPHERIE 144

Politik mit Kunst

144 Seiten – 16,90 €

ISBN 978-3-8474-0534-4

Erscheinen: Dezember 2016

Die Begegnung, das Zusammenspiel, die Vermischung von künstlerischer Aktion und sozialer Bewegung ist kein neues Phänomen: von Künstler*innen bzw. Bild- und Graphikexpert*innen gestaltete Transparente, Flugblätter, Plakate und Wandbilder geben politischen Inhalten eine ästhetische Form. Gleiches gilt auch für engagiertes Liedgut, Prosa, Lyrik, Graffiti, Film und Fotografie. Performative Konzepte wie das *Theater der Unterdrückten* stellen temporäre Aktionsräume im öffentlichen Raum her, die auf Missstände hinweisen und in denen mit alternativen Handlungsweisen experimentiert wird. Den Hoffnungen, durch künstlerische Interventionen politischen Handlungsraum zu öffnen und damit auf eine Veränderung der Kräfteverhältnisse hinzuwirken, stehen einige Fallstricke gegenüber, bspw. die Fähigkeit der Institutionen, (künstlerischen) Widerstand und deren Protagonist*innen zu integrieren. So kann diese Kunst zur Ressource der Erneuerung bestehender gesellschaftlicher Verhältnisse werden. *PERIPHERIE 144* erörtert die Bedingungen, unter denen künstlerischer und politischer Aktivismus ineinandergreifen oder gar ununterscheidbar werden, und die daraus entstehenden Möglichkeiten und Probleme für emanzipatorische Praxis. Das besondere Augenmerk liegt dabei auf der spezifischen Situation in Regionen der Peripherie und auf der weltweiten Vernetzung und Mobilität von Menschen, Ideen und Konzepten.

Zuletzt erschienen:

PERIPHERIE 142/143

Gewerkschaften in Arbeit

260 Seiten – 29,90 €

ISBN 978-3-8474-0533-7

Erscheinen: August 2016

Gewerkschaften stehen weltweit vor ähnlichen Herausforderungen, die weltweit mit einer Erosion ihres politisch-institutionellen Einflusses einhergehen. Zudem erfassen im Globalen Süden



gewerkschaftliche Organisation weitaus kleinere Sektoren der arbeitenden Bevölkerung als in Europa. Andererseits gaben in einigen lateinamerikanischen Staaten Mitte-Links-Regierungen den Systemen nationaler Tarifverhandlungen neuen Aufschwung. *PERIPHERIE 142/143* nimmt verschiedene Facetten dieser Entwicklungen vor allem im Globalen Süden in den Blick.

Demnächst:

PERIPHERIE 145

ca. 140 Seiten – 16,90 €

ISBN 978-3-8474-2086-6

Erscheinen: April 2016

